

**Verordnung  
über Gebühren für Verfügungen und Dienstleistungen  
des Bundesamtes für Polizei  
(Gebührenverordnung fedpol, GebV-fedpol)**

vom 4. Mai 2016 (Stand am 1. Juni 2016)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 46a des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997<sup>1</sup>,

*verordnet:*

**Art. 1** Grundsatz und Geltungsbereich

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Polizei (fedpol) erhebt Gebühren für folgende Verfügungen und Dienstleistungen:

- a. Verfügungen gestützt auf die Artikel 13e und Artikel 24c des Bundesgesetzes vom 21. März 1997<sup>2</sup> über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit;
- b. Verfügungen über eine vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots oder einer Ausweisung gestützt auf die Artikel 67 Absatz 5 und 68 Absatz 3 des Ausländergesetzes vom 16. Dezember 2005<sup>3</sup>;
- c. Dienstleistungen gestützt auf Artikel 2 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 7. Oktober 1994<sup>4</sup> über die kriminalpolizeilichen Zentralstellen des Bundes und gemeinsame Zentren für Polizei und Zollzusammenarbeit mit anderen Staaten;
- d. Verfügungen und Dienstleistungen gestützt auf Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung vom 14. Juni 1993<sup>5</sup> zum Bundesgesetz über den Datenschutz.

<sup>2</sup> Diese Verordnung gilt nicht für Verfügungen und Dienstleistungen, die fedpol gestützt auf die folgenden Erlasse erlässt oder erbringt:

- a. Öffentlichkeitsgesetz vom 17. Dezember 2004<sup>6</sup>;
- b. Bundesgesetz vom 23. Dezember 2011<sup>7</sup> über den ausserprozessualen Zeu-  
genschutz;

AS 2016 1369

- 1 SR 172.010
- 2 SR 120
- 3 SR 142.20
- 4 SR 360
- 5 SR 235.11
- 6 SR 152.3
- 7 SR 312.2

- c. Ausweisverordnung vom 20. September 2002<sup>8</sup>;
- d. Waffenverordnung vom 2. Juli 2008<sup>9</sup>;
- e. Sprengstoffverordnung vom 27. November 2000<sup>10</sup>.

**Art. 2** Anwendbarkeit der Allgemeinen Gebührenverordnung

Soweit diese Verordnung keine besondere Regelung enthält, gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Gebührenverordnung vom 8. September 2004<sup>11</sup>.

**Art. 3** Gebührenbemessung

<sup>1</sup> Die Gebühren werden nach Zeitaufwand festgelegt.

<sup>2</sup> Der Stundenansatz beträgt je nach erforderlicher Sachkenntnis 100–250 Franken.

**Art. 4** Gebührenzuschlag

Für Dienstleistungen von aussergewöhnlichem Umfang, besonderer Schwierigkeit oder Dringlichkeit kann fedpol Zuschläge bis zu 50 Prozent der ordentlichen Gebühr erheben.

**Art. 5** Inkasso

<sup>1</sup> Fedpol kann die Gebühren im Voraus, per Nachnahme oder per Rechnung einfordern.

<sup>2</sup> Im Ausland sind die Gebühren im Voraus in der entsprechenden Landeswährung zu bezahlen. Ist die Landeswährung nicht in Schweizerfranken konvertierbar, so gilt Artikel 7 Absatz 2 der Gebührenverordnung EDA vom 7. Oktober 2015<sup>12</sup>.

**Art. 6** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2016 in Kraft.

<sup>8</sup> SR 143.11

<sup>9</sup> SR 514.541

<sup>10</sup> SR 941.411

<sup>11</sup> SR 172.041.1

<sup>12</sup> SR 191.11